



Alpenvereinssektion Weiden.



Bericht

der

Sektion Weiden

des D. u. Ö. Alpenvereins

über die zweiten 5 Jahre ihres Bestehens.

Zum 10. Stiftungsfeste Dezember 1910.



K. Knauf's Buchdruckerei, Weiden.

Chronik.

Die zweiten fünf Jahre des Bestehens der Sektion dürfen eine Periode ruhiger Weiterentwicklung und innerer Kräftigung genannt werden. Von den 70 Mitgliedern des Jahres 1905 konnte sich bis zur Stunde die Sektion auf 90 Mitglieder erheben.

Eine kurze Chronik dieses Zeitraumes möge hier nun Platz finden:

1906.

Die dem Jahresprogramm nun schon fest eingefügte, jährliche Faschingsunterhaltung war in diesem Jahre am 20. Januar. Als „Fahnenweihe des Volkstrachtenvereins“ bot sie weiten Spielraum zur Betätigung gesunden Humors und lockte denn auch fröhliche Menschen in so stattlicher Zahl an, daß sich am Festessen 90 Personen beteiligten. Launige Festrede, Festzug, Festjungfrauen und Patenverein fehlten nicht.

Der 15. März brachte zunächst eine kleine angenehme Neuerung, indem Herr Kooperator Gebhard den ersten Vortrag mit Lichtbildern hielt, die allerdings nur von einer Petroleumlichtquelle erzeugt waren.

Der regnerische Sommer vereitelte sämtliche von der Sektion geplanten Wanderungen bis auf eine. Sie wurde am 17. Juni von 27 Teilnehmern über Floß und Flossenbürg — dort gemeinsames Mittagessen — zum Haselstein gemacht.

Dreimal noch hatten sich in diesem Jahre die Mitglieder zu Sektionsversammlungen zusammengefunden. Am 17. Oktober berichtete Herr Städelen über die Generalversammlung in Leipzig; am 28. November sprach Herr Eisenbahnadjunkt Jos. Kraus über seine „Wanderungen in der Sella- und Marmolatagruppe“ und am 19. Dezember Herr Bestelmeyer über seine Frühlingsreise nach „Sizilien“. Am gleichen Tage war die 6. ordentliche Generalversammlung, deren gewohnter Verlauf keine Neuerung brachte. Das Resultat der Ausschufwahl war, daß nahezu einstimmig gewählt wurden die Herren Städelen als Vorstand, Beißler als Schriftführer, Beck als Kassier, Gfundbrunn und Bestelmeyer als Beisitzer.

Das Jahr

1907

solte für die Sektion ein Jahr recht schwerwiegender Verluste aus der Reihe der Mitglieder werden. Die Auflösung der hiesigen Eisenbahndirektion brachte es mit sich, daß liebe Mitglieder und Freunde, ja sogar Gründungsmitglieder scheiden mußten. Daß sie fast alle der Sektion treu geblieben, sei ihnen noch an dieser Stelle gedankt. Die erste Zusammenkunft dieses Jahres am **27. Februar** galt daher als Abschiedsfeier für diese Scheidenden. Der Vorstand widmete ihnen herzliche Abschiedsworte. Herr Oberinspektor **Beilhack**, der unermüdlige, opferbereite Förderer der Sektion, hielt an diesem Tage den letzten seiner poesievollen Vorträge.

Schon vor diesem Tage, am **19. Januar**, war die Faschingsunterhaltung, die eigentlich als Fortsetzung der vorjährigen gelten konnte, indem sie ein „Sommerfest des Volkstrachtenerhaltungsvereins“ durchführte. Auch hier wieder zeigte sich ungewundene Fröhlichkeit und manch Einer, sonst verschlossen und wortkarg, freute sich mit den Fröhlichen bis zum Morgenraun — im Januar.

Nach den zwei Sommerausflügen am **23. April** — Parkstein, 9 Teilnehmer — und am **16. Juni** — Waldhaus, Steinwald, Friedenfels, 11 Teilnehmer — folgten in diesem Jahre noch zwei Sektionsversammlungen. Am **16. November** hielt Herr Reallehrer **Guckenberger** einen Vortrag über seine Reise „Vom Zillertal in die Dolomiten“ und am **14. Dezember** erstattete Herr **Städelen** Bericht über die Generalversammlung in Innsbruck. Am gleichen Tage war vorher die 7. ordentliche Generalversammlung, in der anstelle des nach Nürnberg versetzten Ausschußmitgliedes **Gjundbrunn** Herr **Dgg** zum Beisitzer gewählt wurde; im übrigen brachte die Wahl keine Veränderung.

Im April dieses Jahres war ein regelmäßiger Regelabend für die Sektionsmitglieder eingeführt worden.

1908.

Dieses Vereinsjahr eröffnete Herr Landgerichtsrat **Kohrer**, indem er am **11. Januar** in einem Vortrage über seinen Aufenthalt „Im Montafon und Tannheimer Tal“ berichtete.

Bald darauf am **19. Januar** hatten sich 17 Personen zu einem Winterausflug zur Silberhütte vereinigt, der zwar bestes Mittagessen, aber auch viel Wanderung über Schnee und Eis bei Vollmondschein brachte. Am **1. Februar** sprach Herr Kaufmann **Georg Michinger** über „Konstantinopel“ und schloß damit die Reihe jener Vorträge, die ohne Lichtbilder gehalten wurden.

Zu diese Zeit fällt nämlich die Anschaffung eines vorzüglichen Projektionsapparates, durch dessen Vorführungen alle ferneren Vorträge wesentlich verschönert und belebt werden.

Der **2. März** brachte die Faschingsunterhaltung, die auf den Simpliciusstag gelegt, zu einem „Jahrmart in St. Simplicius“ gestempelt worden war. Durch ihre Mannigfaltigkeit in Anlage und Durchführung gab sie zu frohen Szenen selten schöne Gelegenheit; viele liebe Mitglieder haben sich bei dieser Veranstaltung verdient gemacht.

Der erste unter den nun folgenden Lichtbildervorträgen war am **28. April**. Herr Revisor d. R.-R. **Schellhammer** schilderte darin seine „Montblankbesteigung“. Am **10. Mai** und **14. Juni** kamen zwei Tagesausflüge zur Ausführung deren Ziele Leuchtenberg—Bohenstrauß und Blöckberg—Silberhütte waren.

Schon am **4. Oktober** folgte dann ein Vortrag mit Bildern des Norddeutschen Lloyd über „Verkehr Einst und Jetzt“ gemeinsam mit dem Kaufm. Verein im Ankersaale und am **2. November** im Gartensaale der Ankerbrauerei eine Vorführung von 100 Bildern aus dem Salzkammergut. Die Veranstaltung des Abends galt jedoch einem um den Alpenverein verdienten Manne, Herrn **Baurat Kraus**, dem die Sektion das silberne Edelweiß für 25 jährige Mitgliedschaft überreichte. Noch einmal konnte die Sektion ihre Mitglieder in diesem Jahre zu einem hochinteressanten Abend gemeinsam mit dem Kaufm. Verein zusammenrufen. Herr Prof. **Kleiber** von München sprach auf Ersuchen unseres Mitgliedes **Christ. Michinger** am **12. Dezember** im Postsaale und gab „Reisefizzen aus Dalmatien, Montenegro und der Herzegowina“ zum Besten, die er mit vielen Selbstaufnahmen illustrierte. Die ordentliche Generalversammlung fand aus diesem Grunde nicht wie üblich im Dezember, sondern am folgenden **11. Januar** statt. Sie erledigte die regelmäßigen Generalversammlungs-geschäfte und erhob den auf ergangene Anregung vom Ausschusse gestellten Antrag, daß in Zukunft jede Ausschußstelle einzeln zu wählen sei, zum einstimmigen Beschlusse. Außerdem wählte die Versammlung die Herren **Städelen** zum Vorstand, **Bestelmeyer** zum Schriftführer anstelle des nach Regensburg versetzten Kanzleirates **Beißler**, **Beck** zum Kassier und die Herren **Dgg** und **Kohrer** zu Beisitzern. Dem Letzteren verdankt auch das Jahr

1909

wieder den ersten Vortrag am **11. Januar**. Herr **Kohrer** sprach an diesem Tage über „Zwei Sommertage in den Rieserfernern“ und konnte

seine Worte dank der Gefälligkeit der Sektion Fürth durch herrliche Lichtbilder ergänzen.

Die freundliche Winterlandschaft und das sonnige Winterwetter hatten am **24. Januar** 13 Personen zu einem Tagesausfluge nach Silberhütte verlockt, der wie im Vorjahre in jeder Beziehung gelungen war.

Ganz besonderen Beifall fand am **13. Februar** die Faschingsveranstaltung. Zu „Feierlichkeiten zur Eröffnung der ersten bayer. Bergbahn auf dem Narrenkogel“ waren im Saale umfassendste dekorative Vorkehrungen getroffen, Reden wurden gehalten, Massenschöre von Rob. Schuster (!) dirigiert gesungen, Ansichtskarten und Süßigkeiten verkauft. In heller Fröhlichkeit saßen später 95 Personen bei Karpfen, Schinken und Wein, um sich vom müdenden Tanze zu erholen.

In der Sektionsversammlung am **20. März** gab Herr Guckenberger Schilderungen aus seinen „Wanderungen in Catalonien und in den Pyrenäen“ zum Besten. 60 Bilder bestätigten seine Worte. Getrennt davon wurde noch eine Bilderserie „Alt-Regensburg“ durch Herrn Städelen vorgeführt.

Rasch aufeinander folgten am **16. und 20. Mai** zwei Tagesausflüge von denen der erste das Waldnaabtal, der zweite Floßenbürg und den Haselstein zum Ziele hatte. Die Beteiligung war zufriedenstellend und angesichts des herrlichen Wetters natürlich.

Die nächste Sektionsversammlung war am **13. November**. Herr Rechtsanwalt Bestelmeyer sprach über seine Reise „Durch die Provence zur Riviera“ und herrliche, diesmal farbige Bilder unterstützten seine Worte. Der letzte Vortrag dieses Jahres war am **1. Dezember** gemeinsam mit dem Kaufm. Verein im Ankersaale. Herr Eichborn aus München sprach über „Luftschiffahrt der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.“

Aus Zweckmäßigkeitsgründen mußte auch in diesem Jahre die Generalversammlung auf den **5. Januar** des nächsten Jahres verlegt werden. Sie brachte in der Besetzung der Ausschußstellen keine Aenderung. Dabei

1910

hielt Herr Rohrer einen Vortrag über seinen vorjährigen Sommeraufenthalt „St. Gertraud in Sulden“. Mehr als ein halbes Hundert aufmerksamer Zuhörer lauschten den anziehenden Worten.

Weil das ganze Vereinsjahr mehr oder minder im Fahrwasser der bevorstehenden ²⁵Feier des 10 jährigen Sektionsbestandes segelte, war aus Sparfamkeitsgründen die übliche Faschingsveranstaltung, wenn auch besonders von der tanzenen Jugend ungern entbehrt, unterblieben und dafür

am **7. Februar** ein Familienabend veranstaltet worden, der wenn auch nicht alles so doch sehr viel zu ersetzen vermochte. Tanz, Gesang und Deklamation wechselten in zwangloser Folge und hielten die Besucher auch bis gegen 3 Uhr morgens launig und frohgemut zusammen.

Zu einem schönen Abend gestaltete sich der **5. März**, den sich Herr Reallehrer Bilz zu seinem Vortrage „Oberitalien und Venedig“ gewählt hatte. Nicht allein, daß er unter den 34 bisherigen Vorträgen der besuchteste war; der Abend war auch dadurch verschönert, daß das Weidener Streichquartett nach dem Vortrage spielte.

Von den drei Sommerausflügen am **13. März** — Silberhütte 15 Personen — am **5. Mai** — Leuchtenberg - Bohenstrauß 16 Personen — und am **12. Juni** war der letzte der Interessanteste. 17 Teilnehmer wandernden unverdrossen 2½ Stunden in strömendem Regen von Br. Pfaff bis Glashütte, ohne daß der Humor Einbuße erlitten hätte. Von da bis Windischeschenbach begleitete dann lachender Sonnenschein das wanderfrohe Völkchen. Nach dem Familienabende am **9. Oktober** im Hotel Post, dem wiederum das Weidener Streichquartett durch seine Vorträge verschönerte, war die Zeit herangerückt, da das **10. Stiftungsfe**st gefeiert werden sollte, der **12. und 13. November**. Am „Martinitage“ war das Tanzvergnügen mit einem Gansvierteleffen eingeleitet. 95 Personen hatten wiederum der originellen Einladung Folge geleistet. Sie hatten alle ein schönes Festzeichen als Andenken erhalten. Ein treu bewährter Freund der Sektion, Herr Direktionsrat Beilhack in München, hatte einen poetischen Festgruß geschickt, (siehe am Schlusse dieses Berichtes) von verschiedenen Seiten waren Glückwünsche eingetroffen, und so erlebte die ungeschminkte, familiäre Herzlichkeit die alle Teilnehmer beseele reichlich die kostspielige Pracht, deren Kosten man lieber im Sektionsfädel behalten wollte. Am nächsten Tage, dem **13. November** vereinigte man sich noch einmal im Postsaale zu einem Weinfrühstücken. Die Erschienenen nahmen den kurzen geschichtlichen Ueberblick des Vorstandes entgegen und entsandten Danktelegramme an den Gründungsvorstand, Herrn Christian Nibinger in München und an den Verfasser des Festgrußes, Herrn Beilhack in München. Den Höhepunkt erreichte die gelungene Feier, als der Vorstand die Mitteilung machte, daß von den Sektionsmitgliedern eine freiwillige Jubiläumsspende im Betrage von M. 500.— gestiftet wurde zur Stärkung jener gesammelten und ersparten Sektionsgelder, die zur nötigen Höhe angewachsen später einmal den Namen der Sektion durch irgend eine Schöpfung bleibend bekannt machen sollen.

Die Generalversammlung dieses Jahres war am **13. Dezember**. Sie

nahm die üblichen Berichte entgegen und erledigte die Ausschlußwahl. Das Resultat derselben war, daß Hauptlehrer Städelen zum Vorstand, Rechtsanwalt Bestelmeyer zum Schriftführer, Rentamtmanu Beck zum Kassier und die Herren Buchhändler Dgg und Gymnasialzeihenlehrer Müller zu Beisitzern gewählt wurden. Letzterer an Stelle des Herrn Landgerichtsrats Rohrer, der sich nach Regensburg versetzen ließ. Nach der Generalversammlung konnten ohne eigentlichen Vortrag noch 100 Lichtbilder mit Ansichten der Riviera und 20 Bilder von der Oberpfälzischen Kreisausstellung in Regensburg gezeigt werden.

Frohgemut und hoffnungsfreudig blickt die Sektion in die Zukunft und wünscht, daß sich ihren jetzigen Mitgliedern recht viele neue zugesellen, damit das Wachstum der Sektion in harmonischem Einklang stehe mit dem Aufblühen jener Stadt, deren Namen sie trägt. Möge zunächst das zweite Dezenium ein recht ehrenvolles für die Sektion werden!



II.

Rechnungsabschlüsse.

1906.	Einnahmen	Mk. 1120.68
	Ausgaben	" 864.56
		<u> </u>
	Aktivrest: Mk.	256.12
1907.	Einnahmen	Mk. 1215.27
	Ausgaben	" 846.76
		<u> </u>
	Aktivrest: Mk.	368.51
1908.	Einnahmen	Mk. 1495.06
	Ausgaben	" 1421.40
		<u> </u>
	Aktivrest: Mk.	73.36
1909.	Einnahmen	Mk. 1157.05
	Ausgaben	" 1069.02
		<u> </u>
	Aktivrest: Mk.	88.03
1910.	Einnahmen	Mk. 1654.40
	Ausgaben	" 1072.70
		<u> </u>
	Aktivrest: Mk.	581.70

Hierunter befinden sich 500 Mk. freiwillige Spenden der Mitglieder aus Anlaß des 10. Stiftungsfestes, welche als Vermögen der Sektion in Wertpapieren angelegt wurden. Mit Einrechnung dieser 500 Mk. besitzt die Sektion 1100 Mk. in Wertpapieren.



III.

Mitgliederverzeichnis.

1. N i c h i n g e r Christian, Rentner, München.
2. N i c h i n g e r Georg, Kaufmann, Weiden.
3. N i c h i n g e r Georg, Privatier, Weiden.
4. N i c h i n g e r Rudolf, Kaufmann, Weiden.
5. N i c h i n g e r Simon, Privatier, Weiden.
6. N u r e s Franz, Kgl. Aufschlagsverwalter, Weiden.
7. B a u e r Julius, Fabrikbesitzer, Neustadt W.-N.
8. B a u e r n f e i n d Andreas, Kommerzienrat, Weiden.
9. B e c k Johann, Kgl. Rentamtman, Weiden.
10. B e i l h a c h Andreas, Oberlehrer, Bismarck,
11. B e i l h a c h Anna, München.
12. B e i ß l e r Karl, Kgl. Kanzleirat, Regensburg.
13. v. B e r g, Kgl. techn. Oberassistent, Weiden.
14. B e s t e l m e h e r Fritz, Rechtsanwält, Weiden.
15. B i l z Moiz, Kgl. Reallehrer, Weiden.
16. B i n a p f l Michael, Hauptlehrer, Weiden.
17. B ü t t n e r Georg, Gaswerksverwalter, Weiden.
18. D e c k e r Anton, Kgl. Bahnverwalter, Weiden.
19. F e h r Simon, Lehrer und Turnlehrer, Weiden.
20. F i n k Ludwig, Apotheker, Mitterteich.
21. F r a n k Moiz, Kgl. Oberregierungsrat, Neupasing.
22. F r ö l i c h Joseph, Kgl. Bahnverwalter, Weiden.
23. G e b h a r d Mich., Cyppitus, Wendelskirchen.
24. G e g g e r l e Anton, Kgl. Gymnasiallehrer, Weiden.
25. G ö h Wilhelm, Kgl. Bahnverwalter, Weiden.
26. G o l l w i t z e r Karl, Hauptlehrer, Weiden.
27. v. G r a f e n s t e i n Ferd., Justizrat, Weiden.
28. v. G r a f e n s t e i n Luise, Justizratsgattin, Weiden.
29. G r o h Hans, Lehrer, Altenstadt bei Hohenstrauß.
30. G s u n d b r u n n Gg., Kgl. Reallehrer, Nürnberg.
31. G ü n t h e r Heinrich, Hotelbesitzer, Weiden.

32. G u n d e l Gustav, Kgl. Landgerichtsrat, Bamberg.
33. H a u e r Hans, Kaufmann, Weiden.
34. H e r m a n n Oskar, Fabrikbesitzer, Neustadt W.-N.
35. H e r o l d Ernst, Kgl. Regierungsrat, Würzburg.
36. H e r o l d Dr. Karl, pr. Arzt, Arzberg.
37. Dr. H ö f f l e r, Kgl. Reallehrer, München.
38. H o c k Heinrich, Kgl. Oberamtsrichter, Hohenstrauß.
39. H ö l l e r e r Fritz, Schmiedemeister, Weiden.
40. H o f f e r Karl, Apotheker, Weiden.
41. H o r n Gustav, Schieferdeckermeister, Weiden.
42. H a p p l e r, Kgl. Gymnasiallehrer, München.
43. H e i n a t h Franz, Kgl. Eisenbahnsekretär, Weiden.
44. H o t s c h e n r e u t h e r Heir., Kgl. Eisenbahnsekretär, Bayreuth.
45. H r a u s Philipp, Kgl. Baurat, Weiden.
46. H r a u s Joseph, Kgl. Eisenbahnsekretär, Weiden.
47. H r a u ß Heinrich, Prokurist, Weiden.
48. H ü h n Hans, Kgl. Oberamtsrichter, Ebersberg.
49. J a u n Rudolf, Kgl. Bauamtman, Weiden.
50. J i e r s c h Wilhelm, Kgl. Bahnverwalter, Weiden.
51. J u c a s Joseph, Kgl. Eisenbahnobergeometer, Ludwigs-
hafen.
52. M e i c h e Karl, Kgl. Notar, Lauingen.
53. M e h e r Karl, Kaufmann, Weiden.
54. M e h r i n g e r Joseph, Brauereidirektor, Rehau.
55. M ü l l e r Friedr., Kgl. Gymnasialzeichnerlehrer, Weiden.
56. N ä g e l s b a c h Herm., Kgl. Reallehrer, Weiden.
57. N e h m a n n Andreas, Rechtsanwält, Weiden.
58. N o g g Konrad, Buchhändler, Weiden.
59. N i t t o Heinrich, Kommerzienrat, Weiden.
60. Dr. P f e i f f e r Mich., Kgl. Dekan, Weiden.
61. P e t t m ö s s e r Max, Kgl. Eisenbahnassistent, Weiden.
62. P r e c h t l Aug., Kgl. Hofrat, Weiden.
63. P u f c h John A., Prokurist, Weiden.
64. R a t h m a y e r Otto, Kgl. Direktionsrat, Passau.
65. Dr. R e b t h e r Berthold, pr. Arzt, Weiden.
66. Dr. R e i n h a r d Fritz, pr. Arzt, Weiden.
67. R e i ß Adolf, Kgl. Bezirksamtsassessor, Regensburg.
68. R ü p p l i n Baron Curt von, Kgl. Eisenbahnsekretär,
Weiden.

69. Rohrer Max, Kgl. Landgerichtsrat, Regensburg.
70. Rühl Ernst, Kgl. Notar, Weiden.
71. Kiebel, Kaufmann und Bürgermeister, Bohenstrauß.
72. Sand Theodor, Kgl. techn. Eisenbahnsekretär, Weiden.
73. Schäfer Sirtus, Kgl. Amtsrichter, Weiden.
74. Schärkel C. B., Uhrmacher, Weiden.
75. Schiml Jos., Kgl. Eisenbahnsekretär, Weiden.
76. Schuhmann Herbert, Kgl. Präparandenlehrer, Neupasing.
77. Schulz Paul, Kgl. Reallehrer, Weiden.
78. Schuster Robert, Drogist, Weiden.
79. Sparrer Wilh., Kgl. Amtsrichter, Heilsbrunn.
80. Springer M., Bahnhofrestaureur, Weiden.
81. Stäbelen Hans, Hauptlehrer, Weiden.
82. Strobel Karl, Kgl. Postsekretär, Weiden.
83. v. Lettenborn Joseph, Rechtsanwalt, Bohenstrauß.
84. Thelmann Heinr., Kgl. Bahnverwalter, Weiden.
85. Bierling Albert, Distriktskterarzt, Semau.
86. Bierling Wilhelm, Kunstmaler, Weiden.
87. Wehrauch Georg, Kaufmann, Weiden.
88. Zapp Georg, Kaufmann, Luhe-Wildenau.
89. Behender Hans, Holzhändler, Mitterteich.



IV.

Festgruß

zum 10. Stiftungsfeste der Alpenvereinssektion Weiden.

Verfaßt von Herrn A. Beilhack, Kgl. Direktionsrat, München.

Gesprochen von Frä. Emma Dgg.

Grüß Gott, ihr lieben Herren, ihr holden Damen,
Zu dieser Stunde köstlicher Erinnerung,
Euch alle grüß ich, die zum Feste kamen,
Euch Alle grüß ich, Alt und Jung.

So sehr die Stadt man merkt an diesem Orte:
Ihr wünschet doch, ich möchte eine Bergmaid sein,
Zu Herzen möchten führen meine Worte,
So was wie Bergluft frisch und rein.

Ja, frisch und rein, so möcht ich's selber bringen!
Glaub' ich doch noch zu hören der Begeist'ring Ton,
Wie vor zehn Jahren Eure Reden gingen,
Da Ihr gegründet diese Sektion.

Ein Ideal, so rein hat dort geklungen,
In Männerbrust, der als ein Hort die Bergwelt gilt,
Und frisch ist dann die Gründung Euch gelungen.
Wir feiern heute sie mit Stolz erfüllt!

Was für den Mann gibt's Schöneres zu erstreben,
Als Freiheit auf dem Berg und in der Himmelsluft,
Was, als der Berge Kraft, ist treuer Leben,
Wonach nicht jedes Frauenherze ruft.

O träumt, wir wären jetzt in Gipfelsonne!
Die Berge rings und über uns der Himmelstag.
Und dann gebt hin Euch dem Gefühl der Wonne,
Was es erhebender noch geben mag!

Und lehrt in diesem Saal zurück nun wieder!
Ist es nicht anderes, was traumbeseelt wir schaun?
Eins sind im Bergsinn wir, wie Brüder,
Ein Sinn, zu dem wir felsenfest vertraun.

Doch hat das Leben auch so seine Sachen,
Ein jeglicher Beruf legt Eisenfesseln an,
Und auch viel zarte Sorgen sind's, die machen,
Daß man so leicht nicht in die Berge kann.

So zeigt der Bergsinn sich in mancher Weise:
Es legen der und die aufs Tanzfest das Gewicht,
Der macht ins Bad nur seine Alpenreise,
Und der den Uebergang nach Ehenricht.

In corpore dem Zweck nur zu genügen,
Nimmt man mit Leiterwagen Flossenbürg zum Ziel;
Die meisten kennen nur als Hauptberggülden,
Die führerlose Tour zum Fichtenbühl.

Ja, ja, nicht immer sind's alpine Interessen,
Wonach der Zweck so mancher Feste sich bestimmt,
Und fast die beste Zugkraft scheint das Essen,
Dazu der Ausschuß seine Zuflucht nimmt.

Doch ist dies Itebe Gäste gar kein Tadel,
Da menschlich werden muß, was Menschenlust betreibt,
Indes des Idealen Art und Adel
Im wahren Sinne unerreichbar bleibt.

Ein Andres will zum Schlusse ich berühren;
Es fällt mir wieder unsere schöne Bergwelt ein.
Folgt mir! Ich will mit sicherer Hand Euch führen,
In hohe, hochalpine Träumerei'n.

Ich schaue Pfade an der Felsen Zinnen,
Wo Himmelslicht und Himmelsluft nur wohnt,
Und unweit schau ich Hütten auch, darinnen
Den müden Bergfreund Schutz und Ruhe lohnt.

Die Namen dieser trauten Hütten künden
Die Bergbegeisterung, den biederen Opfersinn
Von Sektionen, die genug es finden,
Ein gastlich Haus zu bauen, ohn' Gewinn.

Ein solcher Wiedersinn hält Euch verbunden
Nun ein Dezenium; und manches Scherlein trat
Zum anderen und weiterhin begründet
Ein Grundstock so sich nach und nach zur Tat.

Es eilt mein Traum voraus! Mein Auge schauet
In einem Hochlandeden, fest gefügt aus Stein
Ein Haus, die Weidner Hütte, aufgebaut,
In Himmels Nähe strahlt sie frisch und rein.

Wann wieder ein Jahrzehnt dahingegangen,
Mag an der Weidner Hütte eine Bergmaid stehn,
Und mit „Grüß Gott“ die Sektion empfangen!
Und reine Bergluft mag Euch dort umwehn!

